

kompakt

Informationen für Freundinnen und Freunde des EJW,
Spenderinnen und Spender und Mitglieder des EJW-Fördervereins

Hoffen

Bei so manchem Gespräch im Freundes- und Bekanntenkreis in den letzten Wochen wurde ich an das Bild der drei Affen erinnert, das Sie vermutlich auch kennen. Die drei Affen sitzen nebeneinander, der eine hält sich den Mund zu, der andere die Augen und der dritte die Ohren. „Ich schaue schon gar keine Nachrichten mehr“. „Mich macht das alles sprachlos“. „Ich kann's nicht mehr hören“. Es ist unbestreitbar: Krise gibt es nicht mehr im Singular, Krise gibt es nur noch im Plural: Klimaveränderung, Pandemie, Krieg und das Schwinden unserer Lebensgrundlagen. Es ist unumgänglich, dass wir uns in der Welt, in Gemeinde und Kirche und in unseren „vier Wänden“ tiefgreifend verändern. Hineinverwoben in die globalen Krisen sind unsere persönlichen, beruflichen und alltäglichen Herausforderungen. Dies alles nagt an unserem Glauben und an unserem Christsein. Wie aber können wir als Christinnen und Christen mit Zuversicht und Hoffnung unterwegs sein? Im Epheserbrief schreibt Paulus an die Gemeinde: *Er öffne euch die Augen des Herzens, damit ihr erkennt, was für eine Hoffnung Gott euch gegeben hat, als er euch berief, was für ein reiches und wunderbares Erbe er für die bereit hält, die zu seinem heiligen Volk gehören, und mit was für einer überwältigend großen Kraft er unter uns, den Glaubenden, am Werk ist. Es ist dieselbe gewaltige Stärke, mit der er am Werk war, als er Christus von den Toten auferweckte und ihm in der himmlischen Welt den Ehrenplatz an seiner rechten Seite gab. (Eph 1,18-20)*

Unsere Hoffnung hat einen Grund

Unsere Hoffnung ist kein „Prinzip Hoffnung“. Die tragfähige Hoffnung hat ihren Grund in Jesus Christus. Der Welt und uns macht das Jesus überdeutlich klar, indem er den Jüngern, die in ihrem Boot auf dem See Genezareth unterzugehen drohen, zuruft: „Ich bin's, fürchtet euch nicht“. In den Dunkelheiten und Stürmen auch unseres Lebens gilt Jesu Wort: „Ich bin's, fürchtet euch nicht“. Aus gutem Grund gehört seit über 100 Jahren zu den Jungscharen das Ankerkreuz. Hoffnung hat nicht nur einen Namen, sie hat auch ein Zeichen. Das Kreuz steht für Jesus Christus und der Anker für den sicheren Halt in stürmischen Zeiten. Vielleicht erinnern sich einige daran, dass unter diesem Zeichen meist zum Schluss der Jungschar in einem Kreis stehend gerufen wurde: Mit Jesus Christus mutig voran!

„Nur ja die Ohren nicht hängen lassen!“

Im alltäglichen Leben spüren wir aber, dass die Hoffnung schnell überlagert wird oder uns ganz abhandenkommt. Dies scheint schon in der Gemeinde in Ephesus damals normal gewesen zu sein. Wir brauchen daher immer wieder neu Gott selbst, der uns die Augen öffnet. In solch widrigen Zeiten wie wir alle sie gerade erleben, wenn unklar ist, ob sich Gott für unsere Probleme interessiert, spreche ich leise oder laut, manchmal nur in Gedanken: „Es wird regiert“. So formulierte es der Theologe Karl Barth mitten im „Kalten Krieg“, am Vorabend seines Todes: „Ja, die Welt ist dunkel. Nur ja die Ohren nicht hängen lassen! Nie! Denn es wird regiert, nicht nur in Moskau oder in Washington oder in Peking, sondern es wird regiert, und zwar hier auf Erden, aber ganz von oben, vom Himmel her! Gott sitzt im Regimente! Darum fürchte ich mich nicht. ... Gott lässt uns nicht fallen, keinen einzigen von uns ... ! – Es wird regiert!“ Mich tröstet und stärkt das, wenn ich mich auf diese Weise an der Hoffnung festhalten kann. Mein Blick wird geweitet und ich kann mich für den CVJM begeistern, der sich beim Stadtteilstadtteilfest mit einem Gottesdienst einbringt und ermutigende Erfahrungen macht. Ein Zeichen der Hoffnung ist auch das Projekt „Geberlaune“. Toll, dass hier fünf Erprobungsorte mit hohem Potential als Lokalpartner gewonnen werden konnten. Kompetente Jugendreferentinnen und Jugendreferenten werden dort für zwei Jahre den Start einer Geberlaune-Gruppe begleiten. Im neuen Album „Spielraum“ singen Martin Buchholz und Dania König:

*„Auch dann, wenn sich der Nebel noch nicht lichtet.
Wie Regen prasseln Fragen auf dich ein.
Auch dann, wenn keine Antworten in Sicht sind,
auch dann, wirst du von Gott gehalten sein.“*



Jürgen Kehrberger
Vorsitzender EJW-Förderverein

Einladung zum Pilgertag

Mit dem diesjährigen Pilgertag am 22. September 2022 wollen wir an die guten Wegerfahrten beim letzten Pilgertag im Jahr 2019 anknüpfen. Als EJW-Förderverein laden wieder frühere und aktive Hauptamtliche zu einer inspirierenden Tagespilgerwanderung von Ludwigsburg nach Besigheim ein. Start zur rund fünfständigen Wanderung ist um 9:30 Uhr an der S-Bahnhaltestelle Favoritepark (S4). Den Alltag unterbrechen, mit aktiven und ehemaligen Kolleginnen und Kollegen unterwegs sein, miteinander und mit Gott ins Gespräch kommen. (jk)

 **Anmeldung bis zum 10. September an Katja.Zehnle@ejwue.de**

Neues von der „Rentner-Gang“



Im November 2021 wurden im Bergheim in Unterjoch in der Ebene 1 neue Fenster eingebaut. Eine kleine Truppe der „Rentner-Gang“ war im Bergheim um die alten Fenster auszubauen. Für die neuen Türen nach Außen waren Wandabbrüche notwendig. Dies erforderte auch, dass die Heizkörper ab und wieder montiert werden mussten. Im Andachtsraum wurde die Beleuchtung auf den neuesten Stand gebracht, da es für die vorhandenen Leuchten keine Ersatzteile mehr gab.

Im April 2022 gab es dann wieder einen größeren Baueinsatz. Das Bücherregal im Heiner-Völker-Zimmer wurde entfernt. Für die Bücher wurde ein Wagen angefertigt. Vor den Zimmern 13 bis 15 in Ebene 1 wurde ein Terrassenboden verlegt und vor den Zimmern 16 und 17 verlängert. So hat nun jedes der 5 Zimmer eine kleine Terrasse. In Zimmer 50 wurde die Raumgestaltung geändert. (Ernst Fuhr)

Neues Angebot



„Spirit Mountain“ – Sils mit allen Sinnen genießen ist vom 30.09 – 8.10.2022 ein neues Angebot des EJW-Fördervereins für Menschen ab 50 Jahren, die das Engadin im Herbst individuell erleben wollen, aber auch Gemeinschaft schätzen. Blauer Himmel, goldene Lärchen und weiße Berggipfel und die noch milden Temperaturen laden zum Wandern, Biken oder einfach zum Spaziergang ein. Bei „Spirit Mountain“ stellt jeder sein eigenes Urlaubsprogramm zusammen. Die Bergbahnen und Busse sind im Reisepreis enthalten. Unsere Angebote helfen dabei: Morgendandacht und Abendgebet, Gespräche und Begegnungen am Abend, Tourenvorschläge, Erfahrungsaustausch für Tipps und Absprachen. (jk)

 **Weitere Informationen:** www.ejw-reisen.de/29101

Finanzen

Durch die globalen Krisen, in die wir alle hineingestellt sind, schwinden bei den allermeisten von uns die finanziellen Ressourcen. Als EJW-Förderverein spüren wir dies derzeit deutlich. Im ersten Halbjahr sind unsere Spenden um 40% im Vergleich zum Vorjahr (darin Jubiläumsoffer) zurückgegangen, aber auch im Vergleich zum Jahr 2020 verzeichnen wir einen deutlichen Rückgang von 22%. Weil noch die Inflation zu bedenken ist, vergrößert sich die Spendenlücke zudem entsprechend. Wenn diese Entwicklung anhält, können wir als Förderverein die Arbeit im EJW nicht wie gewohnt unterstützen. Als Vorsitzender würde ich mich damit nur ungern abfinden wollen. Da wir im guten Sinne der „schwäbischen Hausfrau“ das Geld nur einmal ausgeben können, schlage ich vor, dass Jede und Jeder von uns überlegt, wie wir den Unterstützerkreis für das EJW in unserem Umfeld erweitern können. Wenn mehr Menschen die Arbeit des EJW fördern, können wir unser Ziel noch erreichen. (jk)

Mitglieder-versammlung des EJW-Fördervereins

Herzlich laden wir ein zur Mitglieder-versammlung des **EJW-Fördervereins am 25. September 2022** um 14.30 Uhr in das Tagungshaus Bernhäuser Forst. Neben einer geistlichen Besinnung, Berichten und Rechnungsabschluss liegt der Schwerpunkt in diesem Jahr auf den Projekten des EJW-Fördervereins. Cyrill Schwarz stellt das neue Projekt Geberlaune vor, und Klaus Stoll berichtet von der Begleitung der ehemaligen Freiwilligen. Wir hoffen, viele Freunde und Förderer der EJW-Arbeit an diesem Nachmittag begrüßen zu können. (jk)

VON PERSONEN

Wir gratulieren „Kassenprüfer“ **Albert Ebinger** zu seinem 70sten Geburtstag, den er am 8. Mai 2022 feiern konnte. **Hans König**, ebenfalls „Kassenprüfer“ im Förderverein, Mitglied im Finanzausschuss und Leiter zahlreicher Freizeiten, konnte am 1. September 2022 seinen 70sten Geburtstag feiern. **Karla Löffler** feierte am 14. Juni 2022 ihren 70sten Geburtstag und ihr Mann **Walter Löffler** am 19. August 2022 ebenfalls den 70sten Geburtstag. Beide engagieren sich im EJW, Walter insbesondere in der EJW-Stiftung, deren Vorsitzender er über viele Jahre war. Allen Jubilaren wünschen wir Gottes Segen. (jk)

Am 13. Juni 2022 ist **Dieter Eitel** im Alter von 81 Jahren verstorben. Als Leitender Referent hat er das EJW von 1979 bis 1987 mitgestaltet und mitgeprägt. Als „Doppelspitze“ leitete er zunächst zusammen mit Fritz Gaiser, ab 1984 mit Harald Klingler das EJW. Aus dem Gemeindepfarramt kommend war es ihm ein besonderes Anliegen, Jugendarbeit und Gemeinde zu verbinden. Auch im Ruhestand blieb Dieter Eitel dem EJW verbunden, als Mitglied im EJW-Förderverein und Leiter und Teilnehmer von Begegnungsfreizeiten vor allem in Sils/Engadin und Unterjoch. Dieter Eitel begegnete mit einer ansteckenden Freundlichkeit und Wertschätzung gerne Menschen. Als Christen wissen wir den Verstorbenen bei Gott. „Die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“ (jk)

Beziehungen zu entwickeln, braucht Zeit

Was mich bewegt



Wenn ich auf die letzten Jahre „Young Life im EJW Beziehungsinitiative“ zurückschaue, dann merke ich, dass die Entwicklung von jungen Menschen Zeit und Kontinuität braucht.

Im Juli war ich mal wieder in der Jugendkirche Choy, dort war ich Kontaktarbeiter von 2009 – 2017, und durfte den Abschied von Sascha aus dem Choy-Vorstand mitfeiern. 2008 sind Sascha und ich uns das erste Mal über den Weg gelaufen und seitdem ist eine besondere Freundschaft entstanden mit vielen Abenteuern, Emotionen, erlebten Wundern und geteilten Hoffnungen, die auch noch nicht alle erfüllt sind. Als ich an diesem Tag seiner Verabschiedung die Jugendkirche betreten habe, begrüßten mich als erstes einige Jugendliche, die grad in ihre „Woche gemeinsamen Lebens“ gestartet sind – fröhlich und gut gelaunt. Damals hatten Sascha und ich auch die ein oder andere „Woche gemeinsamen Lebens“ erlebt und ich bin erfüllt und beschenkt von dieser besonderen Freundschaft, die zwischen uns gewachsen ist. Und ich bin beschenkt, dass sich Pascal Weik, heutiger Kontaktarbeiter der Jugendkirche, jetzt weiter aufmacht zu und mit jungen Menschen rund um die Jugendkirche Choy.

1000 Jugendliche

Wir träumen von einem **CLUBCAMP** mit 1.000 Jugendlichen. Das CLUBCAMP ist dafür der perfekte Wochenendtrip für Jugendgruppen im Alter von 13 bis 17 Jahren. Für dieses Jahr sind wir vollständig ausgebucht mit 500 Jugendlichen. Mit diesem Jahr versuchen wir uns an einer Infrastruktur für zukünftige CLUBCAMPs, die dann hoffentlich 1000 Jugendliche willkommen heißen kann.

Immer aktuelle Infos gibt es unter:



Infos und Anmeldung
www.ejw-clubcamp.de



TRAINEEconnected + TRAINEE-GUIDE

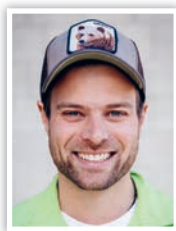
Im Oktober startet **TRAINEEconnected**, einem Treffpunkt für Erfahrungsaustausch und Kompetenzen teilen von Verantwortlichen, die das TRAINEE-Programm nutzen für die Entwicklung von jungen Menschen.



Mit dem TRAINEE-GUIDE haben Markus Röcker und ich ausgewählte Themen des Trainee-Programms als Arbeitsheft für die Teilnehmenden kompakt zusammengefasst.

Wir hoffen, dass es für die Mitarbeitenden eine zeitsparende Vorbereitungshilfe ist und für die Teilnehmenden ein hilfreiches Nachschlagewerk und handlicher Begleiter. Den Guide gibt es ab September bei buch + musik.

Beziehungen zu jungen Menschen entwickeln, braucht Zeit – take your time. Danke für deine Zeit.



Christoph Schneider
EJW-Landesjugendreferent
Beziehungsinitiative /
Young Life im EJW

Was gibt Kraft für den Wandel? Mit diesem Motto war eine Veranstaltung überschrieben, die das EJW gemeinsam mit EJW-Förderverein und EJW-Stiftung im Juli in Sils durchgeführt hat: „WEITERdenken in Sils“. Rund 50 Personen aus Politik, Wirtschaft und Kirche waren beieinander, um die Frage „Was gibt Kraft für den Wandel?“ zu diskutieren. Mich bringt diese Frage ins Nachdenken.

Wohin wir blicken, ist die Welt im Wandel. Gesellschaft und Kirche verändern sich. Auch in der Jugendarbeit erleben wir, wie sich vieles wandelt. Eine aktuelle Jugendstudie titelt: „Jugend im Dauerkrisenmodus“ – weil junge Menschen seit über 10 Jahren Krisen erleben: Wirtschaftskrise, Klimakrise, Coronakrise, Ukraine-Krise. Was gibt uns Kraft für den Wandel, um mutig in die Zukunft zu gehen mit und für junge Menschen? Ich habe den Eindruck, dass gegenwärtig eher die Angst umgeht vor dem, was uns in den nächsten Jahren erwartet.

Aber ich möchte mich an etwas anderes halten. In §2.1 der EJW-Ordnung wird betont: *Unsere Arbeit hat ihren Grund und Inhalt im Werk und Leben des geschichtlichen Jesus von Nazareth und seiner Auferweckung durch Gott.* Darum brauchen wir nicht in der Angst vor Morgen zu leben. Sondern wir können in einer sich verändernden Welt vorwärtsgehen im Vertrauen darauf, dass Jesus Christus da ist – nicht als theologische Idee, sondern als auferstandener Herr unseres Lebens, der Jugendarbeit und der Kirche.

Was mir persönlich Kraft für den Wandel gibt? Das Vertrauen darauf, dass Gott sein Reich baut und uns dabei mitnimmt.



Ihr
Cornelius Kuttler
Leiter des EJW

Impressum

EJW kompakt – Informationen für Freundinnen und Freunde des EJW, Spenderinnen und Spender und Mitglieder des EJW-Fördervereins, Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
Haebelinstraße 1 – 3, 70563 Stuttgart; Postfach 80 03 27, 70503 Stuttgart / Herausgeber: EJW-Förderverein e.V.
IBAN: DE86 5206 0410 0000 4055 66 BIC: GENODEFIEK1
Redaktion: Eberhard Fuhr (ef), Birgit Krumrey
Telefon 0711 9781-215, presse@ejwue.de
Titelfoto und S. 4: Julian Meinhardt
Archiv Beziehungsinitiative (3), Archiv EJW (3),
Archiv EJW-Förderverein (2), Eberhard Fuhr (4), Ernst Fuhr (3)
Grafik: grafik + layout . Heike Volz, Druck: Logoprint (Metzingen)

Überreich beschenkt



Im Rahmen einer Benefiz-Konzert-Lesung mit dem Pianisten Dieter Falk wurde **Eberhard Fuhr** am 15. Juli 2022 in den Ruhestand verabschiedet. Durch viele Begegnungen und Erfahrungen im Laufe seines Berufslebens sei er „überreich beschenkt“ gewesen, zitierte Fuhr einen Song von Andreas Malessa, deshalb war es ihm ein Anliegen, etwas davon weiterzugeben. Der Erlös des Abends kam dem Projekt GEBERLAUNE zugute. Eberhard Fuhr war seit 2012 als Landesreferent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im EJW tätig. Zuvor hatte er rund 25 Jahre lang immer wieder als Grafiker für das EJW gearbeitet und vor allem das *unter uns* und die Freizeitprospekte gestaltet. In den letzten zehn Jahren wurde die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des EJW maßgeblich von ihm geprägt. Zum 1. August 2022 wurde das Team Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im EJW neu gebildet. **Andrea Mohn** übernimmt als Teamleiterin und Pressesprecherin die Leitung der Öffentlichkeitsarbeit mit der Hälfte ihres Dienstauftrags. Zum weiteren Team gehören **Gisela Schweiker**, **Julian Meinhardt** und **Judith Kaplan**. (ef)

Abschied und Neubeginn

Am 21. Juli 2022 wurden **Mechthild Belz** und **Isabelle Kraft** aus ihrem Dienst im EJW verabschiedet. Mechthild Belz verantwortete seit Mai 2017 das Projekt „Entwicklungsbezogene Bildung in der Jugendarbeit“. Mit dem Ablauf der Verlängerung der Projektlaufzeit hat Mechthild Belz das EJW im Sommer 2022 verlassen. Seit September 2016 verantwortete Isabelle Kraft das Projekt „Internationale Gemeinden“ im EJW. Sie hat das EJW im Sommer 2022 verlassen und wird aus persönlichen Gründen in die Niederlande ziehen.

Von September 2019 bis August 2022 war **Johannes Seule** als Pfarrer im unständigen Dienst im EJW. Zu seinen Aufgaben gehörte unter anderem die redaktionelle Betreuung des Andachtshefts und der Arbeitshilfe zur Jahreslosung sowie die Mitarbeit im Redaktionskreis des *unter uns*. Gemeinsam mit einem Team von Haupt- und Ehrenamtlichen entwickelte er das Digitalformat „Theo Livestream“ weiter. Ab September ist er Pfarrer in der Kirchengemeinde Steinenbronn. Sein Nachfolger wird **Martin Grauer**. Bisher war er als Vikar in Unterjettingen tätig.

Manuel Uzelmaier (bisher Bezirk Reutlingen) wird auf 1. Oktober 2022 mit 60 Prozent im Bereich prokids arbeiten und einen besonderen Schwerpunkt auf die „Outdoor-Arbeit“ mit Kindern legen, die nicht zuletzt durch die Corona-Situation der letzten Jahre an Bedeutung gewonnen hat. Mit weiteren 15 Prozent wird er das FSJ-Team verstärken und eine FSJ-Gruppe gemeinsam mit einer anderen Referentin begleiten. (ef)

Neuer Vorstand des EJW gewählt



Bei der Delegiertenversammlung am 21. Mai 2022 wurde turnusgemäß ein neuer Vorstand für das EJW gewählt. Dabei ist **Andreas Lämmle** mit großer Mehrheit in seinem Amt als Vorsitzender des EJW wieder bestätigt worden. Als stellvertretende Vorsitzende wurden **Julia Hermenau Oliveira** und **Paul-Gerhard Stäbler** gewählt. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden **Leonie Baisch**, **Ann-Katrin Brenner**, **Robert Fingerle**, **Ann-Kathrin Hartter**, **Johanna Krohmer** und **Timm Ruckaberle** gewählt. Die ausscheidenden Mitglieder des Vorstands **Tina Dautel** und **Ulrich Steinestel** wurden mit der Goldenen EJW-Nadel, sowie **Kerstin Schubert** und **Ruben Kirchner** mit der Silbernen EJW-Nadel geehrt. (ef)

Freizeiten

30. September – 8. Oktober 2022
Spirit Mountain, Silser Hof
Jürgen Kehrberger, Bernd-Ulrich Barner

 **Infos und Anmeldung**
www.ejw-reisen.de/29101

17. – 21. Oktober 2022
Herbsttage in Unterjoch Bergheim Unterjoch
Wilfried und Traudel Gollmer, Harald und Renate Klingler.....

 **Infos und Anmeldung**
www.ejw-reisen.de/29240

11. – 17. Dezember 2022
Advent im Engadin, Silser Hof
Ursula Braun, Manfred Bletgen, Klaus Mödinger

 **Infos und Anmeldung**
www.ejw-reisen.de/29079

20. – 23. Januar 2023
Mittendrin – Langlaufen pur Bergheim Unterjoch
Axel Giering, Heinz Katzmaier

 **Infos und Anmeldung**
www.ejw-reisen.de/30578

4. – 11. Februar 2023
Atemholen, Silser Hof
Adelheid Huonker-Wagner, Dr. Gottfried Claß, Prof. Rolf Frech

 **Infos und Anmeldung**
www.ejw-reisen.de/30572

4. – 13. März 2023
Marathonfreizeit, Silser Hof
Martin Brändl, Marion Kühnle

 **Infos und Anmeldung**
www.ejw-reisen.de/30569

13. – 19. März 2023
Mittendrin-Skiurlaubstage Silser Hof
Klaus Rixinger

 **Infos und Anmeldung**
www.ejw-reisen.de/30568

„Mittendrin“ für Kurzentschlossene!
Vom 9. – 11. September 2022 findet das Rad- und Wanderwochenende in Unterjoch statt. Gemeinsam wollen wir uns in der herrlichen Bergwelt bewegen und Gemeinschaft erleben. Es werden Rennradtouren (70 bzw. 100 km) und Tageswanderungen (4 – 7 Stunden Gehzeit) angeboten. Für die Bergwanderungen ist Trittsicherheit erforderlich.

Nur noch wenige Plätze sind frei!

 **Nähere Infos unter**
www.ejwue.de/mittendrin